

Liebe IT-Kollegin, lieber IT-Kollege!

Wir wenden uns mit diesem Informationsschreiben an Sie, weil wir Sie herzlich zur Mitarbeit in unserem Netzwerkprojekt „*Prozess und Outcome in psychotherapeutischen Praxen (POPP)*“ einladen möchten. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen der Donau-Universität Krems, der Karl Landsteiner Universität für Gesundheitswissenschaften Krems, dem Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) und diversen Fachspezifika, unter anderem der Integrativen Therapie.

Die Kontaktaufnahme für diese Studie erfolgt über verschiedene Kanäle (Liste des BMG, Verbände, Fachspezifika). Sollten Sie schon einmal angeschrieben worden sein, bitten wir Sie um Verständnis: Aus Datenschutzgründen konnten wir keinen Datenabgleich vornehmen, um Doppelzählungen zu vermeiden<sup>1</sup>.

Im Mittelpunkt unserer Studie steht die Erforschung der therapeutischen Beziehung und deren Wirkungen im Verlauf einer (kurz- oder längerfristigen) Psychotherapie im ambulanten Einzelsetting (in der Privatpraxis) mit Erwachsenen (18+). Sie soll v.a. die Entwicklung der psychotherapeutischen Beziehung in unterschiedlich langen psychotherapeutischen Prozessen unterschiedlicher Therapieverfahren mit unterschiedlichsten Patient\_innen beforschen; d.h. ein realistisches Abbild des Prozesses von Psychotherapie unter Praxisbedingungen sowie den damit verbundenen Ergebnissen zeichnen. Dabei werden in der Studie nicht nur die Perspektive der Therapeut\_innen, sondern auch die der Patient\_innen einbezogen.

Das Forschungsprojekt ist als *Mixed-Methods-Design* konzipiert, also in einer Kombination von quantitativen (standardisierte Online-Fragebögen) und qualitativen (Einzel- und Gruppen-Interviews) Erhebungsinstrumenten geplant. Die Studie wurde von der zuständigen Ethikkommission der Donau Universität Krems befürwortet und genehmigt (22.05.2020). Der Erhebungszeitraum liegt zwischen Herbst 2020 (Start) und Jahresende 2023.

Ein solch komplexes und differenziertes Studiendesign ist für die Etablierung und Weiterentwicklung der Psychotherapie in Österreich von enormer Bedeutung und wird von der wissenschaftlichen Community immer wieder gefordert. Das Ergebnis soll Psychotherapie im naturalistischen Setting, so wie wir in unseren Praxen arbeiten, abbilden. In der Integrativen Therapie haben wir bis dato kaum Daten zur Effektivität – umso wichtiger ist es für die Absicherung und Entwicklung unseres Verfahrens, dass wir die Wirkung und Wirkweise Integrativer Therapie wissenschaftlich belegen. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand und Wachsen der Integrativen Therapie.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich an der Studie mit 2-3 Patient\_innen zu beteiligen. Voraussetzung ist, dass Sie Ihre IT Ausbildung bereits abgeschlossen haben und in die Liste des BMG eingetragen sind. Außerdem brauchen wir Interviewer\_innen, die zu bestimmten Zeitpunkten mit Kolleg\_innen des Fachspezifikums Interviews durchführen. Für die Tätigkeit als Interviewer\_in laden wir besonders Ausbildungskandidat\_innen (ab Status) ein.

---

<sup>1</sup> Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie weiter unten im Mail.

Wenn Sie Interesse haben, sich am Projekt zu beteiligen, freuen wir uns sehr und bitten Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen (Therapeut\_innen-Blatt im Anhang bitte an [popp@donau-uni.ac.at](mailto:popp@donau-uni.ac.at) senden).

Um eine Auswertung speziell für Prozesse von Integrativer Therapie möglich zu machen, benötigen wir mindestens 10 Therapeut\_innen (die wir zurzeit noch nicht haben!). Alle Daten werden dabei so anonymisiert/vercodiert, dass weder die Studienleiter\_innen noch die wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen an der DUK wissen, von wem welche Daten stammen. Das Projekt entspricht allen Vorschriften des Datenschutzes (Datenschutzerklärung gem. Art.13 und 14 DSGVO). Die Teilnahme erfolgt selbstverständlich freiwillig und man kann, ohne Angabe von Gründen, jederzeit wieder ausscheiden.

Den Psychotherapeut\_innen kommt bei der Durchführung der Untersuchung eine zentrale Rolle zu: Sie sind einerseits Teil der Erhebung – als Interviewer\_in oder Befragte\_r – und andererseits kann es notwendig sein, Patient\_innen, zu motivieren, sich zu beteiligen und dran zu bleiben. Diese Rolle bedeutet jedoch nicht nur einen vermehrten Aufwand für Sie, sondern, wie zahlreiche internationale Studien belegen, kann ein Monitoring des Prozesses und der therapeutischen Beziehung den therapeutischen Prozess fördern (z.B. Lambert, 2017; Lambert & Harmon, 2018; Strauss et al., 2015).

Der Aufwand für die Teilnahme ist zwar kontinuierlich, aber nicht sehr hoch. Nach dem Ausfüllen des Eingangsfragebogens (einmalig, ca. 20 Minuten) muss nach jeder Sitzung mit der teilnehmenden Patient\_in ein kurzfragebogen ausgefüllt werden (11. Fragen, ca. 1 -2 Minuten) – ähnlich ist der Aufwand für die Patient\_in. Genaue Infos beim Zoom Meeting. Hier, zur besseren Abschätzung des Aufwands für die teilnehmenden Gruppen, eine Auflistung der einzelnen Schritte:

#### Aufwand für Therapeut\_innen

- Info und Einführung über Zoom-Konferenz (Dauer ca. 1 Stunde).
- Allgemeinen Therapeut\_innen-Fragebogen ausfüllen (Dauer ca. 20 bis 25 Minuten)
- KlientInnen, die neu mit der Therapie beginnen, fragen, ob sie bereit wären, an der Studie mitzumachen, am besten in der 1. Stunde.
- Max. 3 KlientInnen pro Therapeut\_in können in die Studie aufgenommen werden.
- Nach jeder Sitzung einen Kurzfragebogen zum Prozess mit 11 Fragen beantworten (von 1-6 skalieren) (Dauer ca. 1-2 Minuten, am Handy oder PC).
- Ev. noch ca. 1-stündiges Interview zu einer Therapie mit einer Patient\_in (nur wenn Patient\_in bereit ist für ein Interview).
- Zählung und kurze Beschreibung der Patient\_innen, die gefragt wurden, ob sie mitmachen wollen, aber verneint haben.
- Nach Abschluss der Therapie Abschlussfragebogen zum Prozess (15-20 Minuten).
- Ziel ist es, sowohl kürzere als auch längere Therapieprozesse zu evaluieren. Insgesamt dauert die Erhebungsphase der Studie bis 2023.
- Ein Einstieg ist jederzeit möglich – je früher, umso besser, da es länger dauern kann, bis zwei Patient\_innen neu beginnen und mitmachen.

### Aufwand für Patient\_innen

- Zu Beginn der Therapie: Eingangsfragebogen (Dauer ca. 25 Minuten).
- Nach jeder Sitzung einen Kurzfragebogen zum Prozess mit 11 Fragen beantworten (von 1-6 skalieren, Dauer ca. 1-2 Minuten, am Handy oder PC).
- Wer möchte, nimmt an einem einstündigen Interview durch eine Interviewer\_in einmal im Verlauf der Therapie teil.
- Nach Ende der Therapie: Abschlussfragebogen.

### Mitwirkung als Interviewer\_in (für Ausbildungskandidat\_innen i.A.u.S. und Graduierte)

- Einschulung über Zoom.
- Durchführung von ca. 1 – 1,5-stündigen Interviews mit PatientInnen und deren TherapeutInnen (es wird versucht, diese ortsnah zu organisieren).
- Abschluss-Gruppendiskussion der Interviewer\_innen zur Zusammenführung der Eindrücke und Erfahrungen bei der Durchführung der Interviews im Jahr 2023.

### **Die Untersuchung bringt für teilnehmende Therapeut\_innen diverse Vorteile:**

→ Für die Teilnahme an der Studie erhalten Sie eine Bestätigung über Fortbildungsstunden im Ausmaß von 5 Stunden pro eingebrachter Patient\_in und Jahr (mit ÖBVP vereinbart) für Ihre Teilnahme an Info-Veranstaltung, Aufwand des Ausfüllens der Eingangs- und Enderhebung etc.

→ Die Analysen zu Prozess und Outcome von Psychotherapien im Einzelsetting der Privatpraxis können für die Weiterentwicklung und Verbesserung der eigenen therapeutischen Tätigkeit Impulse geben. Die Reflexion in einem Interview kann dabei helfen, den laufenden Prozess gesamthaft in den Blick zu nehmen.

→ Die Ergebnisse der Untersuchung können Wirkung und Wirksamkeit von Psychotherapie in freier, ambulanter Praxis unter naturalistischen Bedingungen belegen. Sie können von Ihrem Fachspezifikum bei den Visitationen des BMG als wissenschaftliche Nachweise vorgelegt werden und dienen so der Festigung des Psychotherapieverfahrens (dazu brauchen wir mindestens 10 Therapeut\_innen des Fachspezifikums).

Ab Oktober 2020 werden vom Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit Informationsveranstaltungen via Zoom (um eine problemlose Teilnahme für alle zu ermöglichen) für die mitmachenden Therapeut\_innen und Einschulungs-Workshops für die Interviewer\_innen angeboten.

Wir hoffen sehr, Ihr Interesse für unser Netzwerkprojekt „*Prozess und Outcome in psychotherapeutischen Praxen (POPP)*“ geweckt zu haben. Sollten Sie genauere Informationen benötigen, können Sie sich sehr gerne an uns wenden ([popp@donau-uni.ac.at](mailto:popp@donau-uni.ac.at)).



Im Anhang finden Sie einen grafischen Überblick zum Ablauf der Studie, den ersten Termin für die Informationsveranstaltung, sowie das Therapeut\_innenblatt zur Kundgabe Ihres prinzipiellen Interesses und an welchem Tag Sie an der Info-Veranstaltung teilnehmen möchten. Bitte senden Sie uns dieses an [popp@donau-uni.ac.at](mailto:popp@donau-uni.ac.at), dann erhalten Sie die Einladung zu den Infoveranstaltungen.

Wir hoffen viele IT Kolleg\_innen beim Projekt begrüßen zu dürfen!

Mit lieben Grüßen

Brigitte Schigl (wissenschaftliche Beauftragte IT), Franz Brunner & Barbara Winzely (Ausbildungsleitung)

sowie für das POPP Team:

Univ. Prof. Dr. Thomas Probst (Projektleitung, Donau-Universität Krems)

Assoc. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Schigl (Donau-Universität Krems und Kooperationspartnerin für Karl Landsteiner Universität für Gesundheitswissenschaften)

Ass. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elke Humer (Projektmitarbeiterin, Donau-Universität Krems)

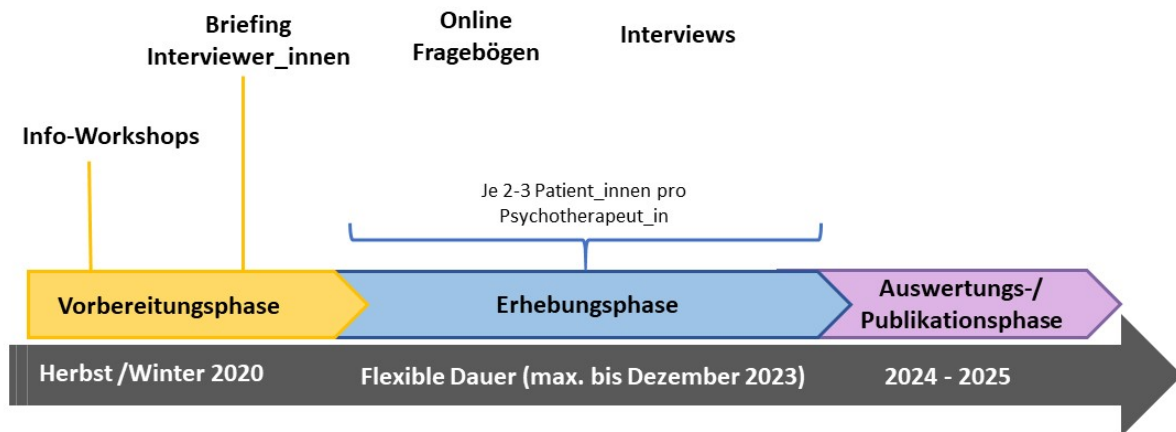
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Yvonne Schaffler (Projektmitarbeiterin, Donau-Universität Krems)

### **Anhang:**

#### INFORMATIONSV ERANSTALTUNGEN

Die erste Informationsveranstaltung findet am **22.10.2020 um 18:30 via Zoom** statt. Die nächstfolgende am **11.11.2020 um 19.00h**. Die Zugangsdaten erhalten Sie bei Interesse rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail. Wenn Sie an der Studie interessiert sind, senden Sie bitte das ausgefüllte Therapeut\_innen-Blatt im Anhang an [popp@donau-uni.ac.at](mailto:popp@donau-uni.ac.at). Dies ist eine unverbindliche Interessenbekundung und keine Verpflichtung zur Mitarbeit. In Abhängigkeit der eingehenden Therapeut\_innen-Blätter werden laufend weitere Informations-veranstaltungen angeboten. Gerne informieren wir Sie darüber per E-Mail.

DER ERHEBUNGSPROZESS (GRAFIK)



Anhang Therapeut\_innenblatt